

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 28.10.2020	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Frauenbüro	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2020/0318 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111410 Kostenstelle: 530-010-1000 Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: "Istanbul-Konvention umsetzen"

Vorlage vom: 21.10.2020

Beschlussvorschlag:

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung nehmen die Bestandsbewertung und die Handlungsempfehlungen für einen kommunalen Aktionsplan zur Umsetzung des Übereinkommens des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) zur Kenntnis.

Anlagen: "Istanbul-Konvention umsetzen" - Bestandsbewertung und Handlungsempfehlungen für einen kommunalen Aktionsplan

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 21.10.2020

Im Jahr 2017 hat die Bundesrepublik Deutschland das Übereinkommen des Europarates zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt ("Istanbul-Konvention") ratifiziert. Dieser Menschenrechtsvertrag ist am 1. Februar 2018 in Deutschland in Kraft getreten und verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, deren Vorgaben umzusetzen. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 21.01.2020 (SV-Nr. 2020/0017) den Magistrat aufgefordert

1. eine Bestandsbewertung vorzunehmen und auf dieser Grundlage Handlungsempfehlungen für zu ergreifende Maßnahmen zu entwickeln
2. der Stadtverordnetenversammlung zu berichten und die so identifizierten notwendigen Maßnahmen in Verantwortung der Kommune in den Zweiten Gleichstellungsaktionsplan zur „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ einmünden zu lassen.

Die vorliegende Bestandsbewertung und die Handlungsempfehlungen wurden unter Federführung des Frauenbüros im sog. „Darmstädter Modell“, einem Beteiligungsverfahren mit Expertinnen und Experten aus dem *„Netzwerk Gewaltschutz - Prävention und Schutz gegen häusliche und sexualisierte Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg“* erarbeitet.

Die Ergebnisse der Bedarfs- und Bestandsaufnahme zeigen, dass das Hilfesystem in Bezug auf viele Vorgaben der Konvention bereits sehr gut aufgestellt ist. In einigen Bereichen bestehen jedoch im Rahmen der verpflichtenden Vorgaben der Istanbul-Konvention Verbesserungs- und Entwicklungsbedarfe, um bestehende Schutzlücken im Hilfesystem zu schließen und passgenaue Hilfsangebote auszubauen.

Entsprechend werden in der Folge Magistratsvorlagen zu notwendigen Maßnahmen erstellt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Darmstadt, den 21.10.2020

Barbara Akdeniz
Stadträtin